

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Dorfplatzsanierung Oberweier

Wir freuen uns, dass die Mehrheit des Gemeinderates in der letzten Gemeinderatssitzung, vor der Sommerpause, eine für Oberweier weitreichende Entscheidung getroffen hat.

Neben der dringenden Sanierung der Kanäle hat der Gemeinderat auch die Umgestaltung des Dorfplatzes im Rahmen der Ortsteilentwicklung angestoßen. Bis zu den Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2024/2025 soll eine detaillierte Kostenberechnung dem Gemeinderat vorgelegt werden. Dann können die erforderlichen Mittel eingestellt werden. Es ist noch nicht in trockenen Tüchern, die Mehrheit des Gemeinderates hat mit Ihrem Votum jedoch gezeigt, dass dieses Projekt, wo die Stadt Ettlingen Herr des Verfahrens ist, jetzt angegangen wird.

Wir danken den Gemeinderäten die dem Kompromissvorschlag, ausgehend vom Beschluss des Ortschaftsrates, gefolgt sind und hoffen, dass die Mehrheit des Gemeinderates für die Einstellung der Mittel im kommenden Doppelhaushalt stimmt. Die Kanalsanierung ist kein „Nice to have“, sondern schützt Leib&Leben und das Eigentum der Einwohner.



Wolfgang Matzka, Ortschaftsrat, Ortsvorsteher von Oberweier

wolfgang.matzka@ettlingen.de
www.cdu-ettlingen.de

CHRISTA
BECKER-BINDER



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



Hurstsee: Naturschutz und Freizeitnutzung - Geht das?

STADTRÄTIN
CHRISTA.BECKER-BINDER@ETTLINGEN.DE

In der Rheinebene gibt es zahlreiche Gewässer, die durch Ausbaggern von Sand und Kies entstanden. Der Hurstsee ist so ein stillgelegter Baggersee. Obwohl Schilder darauf hinweisen, dass Baden verboten ist, wurde und wird der See von Einheimischen zum Schwimmen und Verweilen genutzt. Während der Corona-Pandemie erlebte der See einen Ansturm. Menschen von überall her entdeckten das idyllische Gewässer. Partys mit lauter Musik, Grillfeuer, Müll, Schlauchboote und andere Schwimmgeräte auf dem Wasser gefährden die Natur und finden auch keinen Gefallen bei der Liebhabergemeinde, die sich seit vielen Jahren hier trifft. Wie aber könnte man dem naturzerstörerischen Verhalten Einhalt gebieten? Durch eine Rechtsverordnung, die den Aufenthalt hier bei Strafe verbietet? Wir Grüne können uns eine erlaubte Nutzung des östlichen Uferbereichs und des Gewässers zum Schwimmen mit dem Hinweis „auf eigene Gefahr“ vorstellen. Allerdings nicht auf der als Naturdenkmal ausgewiesenen Westseite und der renaturierten Nordseite. Hier braucht es einen strengen Schutz der Natur und Ahndung bei Verstößen. Kann das rechtssicher geregelt werden?

Ihre Christa Becker-Binder <https://grüne-ettlingen.de>





Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de










Egal, ob Sie wegfahren oder zu Haus bleiben:
Die SPD-Fraktion Ettlingen wünscht allen
gute Erholung und schöne Sommerferien.

Das Ettliger Adressen Wunschkonzert

Auf dem ehemaligen GEA Wiegand Gelände, Ecke Einstein-/Hertzstraße, beim dortigen Kreisverkehr, errichtet die Graf-Hardenberg-Gruppe ein neues Porsche-Zentrum. Auf relativ großer Fläche mit relativ wenig Arbeitsplätzen. Obwohl sich in Sichtweite davon bereits die Ferdinand-Porsche-Straße befindet, hat die Gemeinderatsmehrheit, zusammen mit dem OB, nun beschlossen dem bisher namenlosen Kreisel den Namen **Porscheplatz** zu geben. Damit entsprach man dem Wunsch der Graf-Hardenberg-Gruppe nach einer exklusiven Adresse für ihr "**Porsche-Zentrum Karlsruhe**". Als Zugabe gibt's noch die Hausnummer 9-11, die an das Modell Porsche 911 erinnern soll. Das noble Adressengeschenk wird damit begründet, dass die Firma im Gegenzug u.a. den internationalen Pianowettbewerb sponsert. Kann man sich neuerdings gegen Sponsoring Wunschadressen kaufen? Im vorliegenden Fall hätte ich als städtischer Verantwortlicher mindestens darauf bestanden, dass es diese Top-Adresse nur dann gibt, wenn das Autohaus dann unter dem Namen Porsche-Zentrum **Ettlingen**, oder wenigstens Porsche-Zentrum **Karlsruhe-Ettlingen** firmiert. Dem ist aber nicht so. In der Spitzen-Adresse fehlt das Bekenntnis zu unserer Stadt. Sind wir für die Graf-Hardenberg-Gruppe nur ein unbedeutender Vorort von Karlsruhe? Da haben wir uns unter Wert verkauft. Zum Glück gibt es in Ettlingen viele andere Sponsoren, die sich zu ihrem Standort bekennen.

Stadtrat Jürgen Maisch, fwfe-Fraktion www.fwfe.de


